

Bezirksregierung Köln

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Niederschrift der 6. Sitzung
Drucksache Nr.: KRS 128/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 26. November 2015

Vorlage für die 7. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates am 18. März 2016

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 6. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen am 18. März 2016

Rechtsgrundlage: § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatter: Herr Brück, Dezernat 32, Tel.: 0221 / 147-3624

Inhalt: Ergebnisprotokoll (Seiten 2 bis 6)
Anwesenheitsliste (3 Seiten)

Anlagen:

1. Entwicklung des Bergischen Tourismus
2. Vortrag Leader als Förderbaustein der ELER Förderung
3. Mündlicher Bericht der Regionalplanungsbehörde zur Verlagerung der Kartbahn

Beschlussvorschlag:

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 6. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates Köln am 30.10.2015 im Plenarsaal der Bezirksregierung Köln

Herr Konzelmann (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen sowie die Vortragenden und die Beschäftigten der Bezirksregierung Köln.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, den Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit der Kommission fest.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Änderungen oder Ergänzungen der den Kommissionsmitgliedern vorliegenden Tagesordnung werden nicht beantragt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der KRS zur Mitunterzeichnung des Ergebnisprotokolls der 6. KRS-Sitzung am 30.10.2015

Herr Franz-Michael Jansen unterschreibt für die CDU Fraktion.

TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 5. KRS am 28.08.2015
Drucksache Nr.: KRS 88/2015

Die Kommission fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4: Entwicklung des Bergischen Tourismus

Drucksache Nr.: KRS 106/2015

Herr Derlin, Geschäftsführer Naturarena, hält den als **Anlage 1** beigefügten Vortrag.

Anschließend beantwortet er die Nachfragen und Anregungen von **Herrn Frenzel, Herrn Bornhold** und **Frau Herlitzius**.

TOP 5: Breitbandförderung

Drucksache Nr.: KRS 106/2015

Herr Jansen fragt namens der CDU-Fraktion, ob das Förderprogramm für die Breitbandförderung im ländlichen Raum fortgeführt werde und – wenn ja – wann der nächste Stichtag sei sowie welche Entwicklungen zu erwarten seien.

Bezüglich der Breitbandversorgung in Gewerbe- und Industriegebieten möchte Herr Jansen wissen, wie der vom Land für das Jahr 2018 angestrebte flächendeckende Zugang zu hochleistungsfähigen Breitband-Netzen mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s zu erreichen sei.

Weiter bittet er um den Sachstand bezüglich der Förderung von Gewerbegebieten mit EFRE-Mitteln und wann Gelder aus der digitalen Dividende II zur Verfügung stünden.

Herr Fehres weist bezüglich der Stichtage auf die in der Vorlage genannten Stichtage 01.06.2015 und 21.09.2015 hin. Weiter gäbe es noch einen Stichtag 16.11.2015. Hierzu lägen bisher zwei größere Anträge der Gemeinde Simmerath vor.

Breitband sei wegen der weiterhin hohen Nachfrage auch in der neuen Förderperiode ein Thema. In Zukunft werde es eine große Diskussion darüber geben, inwieweit die einzelnen Förderrichtlinien – auch die zu erwartende Bundesrichtlinie – als auch

zusätzlich die Mittelbereitstellung aus der Funkfrequenzversteigerung („digitale Dividende“) untereinander in Beziehung stünden oder wie sie abzugrenzen seien. Es sei auch fraglich, mit Hinweis auf die MICUS-Studie „Nachhaltiger NGA-Netzausbau für Nordrhein-Westfalen“, ob in jeder Region 50 Mbit/s in die Ortschaften, Häuser oder gar in die einzelne Wohnung zu bringen sei.

Herr Lehmkuhler ergänzt, dass weiterhin unklar sei, wann Gelder aus der digitalen Dividende II zur Verfügung stünden. Informationen über Defizite in den Gewerbegebieten hätten die Kreise und kreisfreien Städten.

Herr Borning fordert, dass Kommunen in denen das Ziel 50 Mbit/s nicht erreicht sei, weiterhin Förderanträge stellen dürften.

Herr Fehres stellt klar, dass Kommunen die unter dem Schwellenwert von 6 Mbit/s lägen, weiterhin Förderanträge nach der derzeit gelten Förderrichtlinie stellen könnten.

TOP 6: Bericht über die Arbeitsstände in der LEADER-Region des Regierungsbezirks Köln

Herr Fehres berichtet anhand des als **Anlage 2** beigefügten Vortrags über LEADER als Förderbaustein der ELER Förderung.

Auf die Frage von **Herrn Jansen** wie die personelle Versorgung in den Regionen fortgeführt werden könne, solange keine neuen Förderrichtlinien vorlägen, antwortet **Herr Fehres**, dass die alte LEADER – Förderperiode (ELER-Programm 2007 - 2013) noch mit der Ausfinanzierung bis Ende des Jahres laufe. Die auf dieser Grundlage bewilligten Maßnahmen würden selbstverständlich auch personell durch das Dezernat 33 betreut.

Herr Jansen zeigt sich enttäuscht darüber, dass der ländlich geprägte Kreis Heinsberg nicht zum Zuge gekommen sei. Zuerst habe es geheißen, dass es ein begrenzt-

tes Budget mit 28 LEADER Regionen gäbe. Jetzt könnten zusätzlich Regionen mit Fördermittel bedient werden.

Herr Fehres bestätigt, dass einige LEADER Regionen mit dem Ergebnis des Auswahlverfahrens nicht zufrieden seien. Dies sei aufgrund des Wettbewerbs zu erwarten gewesen. Dennoch sei das MKULNV derzeit in der Prüfung, ob nicht noch einigen weiteren, zunächst nicht erfolgreichen LEADER –Bewerberregionen, durch Umschichtung von Geldern aus anderen ELER- Förderbausteinen, zusätzlich Geld für Fördermaßnahmen bereitgestellt werden kann.

Frau Neisse-Hommelsheim spricht die Problematik des Eigenanteils für Kommunen mit Nothaushalt an.

Herr Fehres weist darauf hin, dass bei allen Fördermaßnahmen der Bezirksregierung die Kommunalaufsicht zu beteiligen sei. In der Vergangenheit habe es bisher keine grundsätzlichen Probleme mit der Förderung von Kommunen mit Nothaushalt gegeben.

TOP 7: Mündlicher Bericht der Regionalplanungsbehörde zur Verlagerung der Kartbahn

Herr Schlaeger berichtet anhand des als **Anlage 3** beigefügten Vortrags über die Verlagerung der Kartbahn „Erftlandring“ in der Stadt Kerpen.

An der sich anschließenden kurzen Aussprache beteiligten sich **Herr Krings** und **Herr Singer**.

TOP 8: Anfragen

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Anfragen vorlägen.

TOP 9: Anträge

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Anträge vorlägen.

TOP 10 Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

liegen nicht vor.

b) des Vorsitzenden

Der Vorsitzende weist darauf hin, falls es am 15.01.2016 zu einer Sondersitzung des Regionalrates zum ÖPNV-Bedarfsplan kommen sollte, die für diesen Tag geplante KRS Sitzung entfallen werde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:50 Uhr mit besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr.

Der Vorsitzende der
Kommission für Regional-
planung und Strukturfragen
des Regionalrates des Re-
gierungsbezirkes Köln

gez. Thorsten Konzelmann

Kommission für Regional-
planung und Strukturfragen
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Franz-Michael Jansen

Aufgestellt:
gez. Hubert Brück
BR Köln, Geschäftsstelle

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen

- Anwesenheitsliste -

KRS am 30. Oktober 2015

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	X
Clemens, Gerhard	X
Deppe, Rainer (MdL)	X
Donie, Brigitte	X
Finkeldei, Norbert	X
Götz, Stefan	X
Hebbel, Paul	X
Jansen, Franz-Michael	X
Maiwaldt, Wolfgang	X
Neisse-Hommelsheim, Carla	X
Weber, Günter	X
Stellvertreter/in	
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	
Dohmen, Hans-Willi	
Fabian Gerd	
Dr. Kehren, Hanno	
Kitz, Marcus	
Moll, Bert	X
Nesseler-Komp, Birgitta	
Stefer, Michael	
Knauff, Sebastian	

FDP

Name	anwesend
Müller, Reinhold	X
Westerschulze, Stefan	
Stellvertreter/in	
Göbbels, Ulrich	
Troppens, Detlef	X
Freynick, Jörn	
Feudel, André	

SPD - Fraktion

Name	anwesend
Frenzel, Michael	X
Höfken, Heiner	X
Konzelmann, Thorsten	X
Krings, Hans	X
Schaper, Dieter	X
Schlüter, Volter	X
Schmitz, Hans	X
ten Haaf, Ralf	entsch.
Stellvertreter/in	
Hengst, Milanie	
Neitzke, Gerhard	X
Noack, Horst	
Oetjen, Hans-Friedrich	
Tüttenberg, Achim (MdL)	
van Geffen, Jörg	

DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Herlitzius, Bettina	X
Lambertz, Horst	X
Metz, Martin	X
Waddey, Manfred	X
Stellvertreter/in	
Beu, Rolf (MdL)	
Zentis, Gudrun (MdL)	
Schäfer-Hendricks, Antje	

Die Linke

Name	anwesend
Singer, Peter	X
Stellvertreter/in	
Hane-Knoll, Beate	

Freie Wähler

Name	anwesend
Bornhold, Rüdiger	X
Stellvertreter/in	
Schmitz, Heinz	

AfD

Name	anwesend
Spenrath, Jürgen	X

Piraten

Name	anwesend
Plum, Yvonne	X

Beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 Landesplanungsgesetz

Name	anwesend
Landschaftsverband Rheinland	
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
StädteRegion Aachen	
Kreis Düren	
Kreis Euskirchen	
Kreis Heinsberg	
Oberbergischer Kreis	X
Rheinisch-Bergischer-Kreis	
Rhein-Erft-Kreis	X
Rhein-Sieg-Kreis	

Beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 Landesplanungsgesetz

Name	anwesend
Behlau, Stefan - DBB NRW	
Dr. Weltrich, Ortwin - HWK zu Köln	
Fink, Brunhilde - LAG NRW	
Hachtel, Monika - LbNV NRW	
Heimann, Ulrich	X
Kornell, Günter - LWK NRW	X
Mährle, Jörg - DGB	X
Dr. Soénius, Ulrich - IHK NRW	
Woelk, Ralf - DGB	

Beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Name	anwesend
Dr. Albach, Rolf	
Bucher, Katrin	X
Hamel, Jörg	X
Jungblut, Marika	X
Lindemann-Berk, Cornel	X
Mannheims, Carsten	
Pakendorf, Uwe	X
Wagner, Hanns-Christian	X

Fraktionsgeschäftsführungen

Hoffmann, Hajo
Jörn, Freynick
Schäfer-Hendricks
Knauff, Sebastian

Teilnehmer von der Bezirksregierung Köln

Herr Kotzea, AL 3

Herr Fehres Dezernat 33

Herr Lehmkühler, HD Dezernat 33

Herr Hundenborn, Dezernat 32

Frau Müller, Dezernat 32

Herr Schlaeger, Dezernat 32

Herr Brück, Dezernat 32

Frau Mudroch Dezernat 32

Tourismusentwicklung im Bergischen

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln





Naturarena/ Das Bergische: Was ist das?

- Touristische Marketingorganisation
- GmbH, gegr. Juni 2005, Sitz in Lindlar
- 3 Gesellschafter: Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Naturarena e.V.
- Gebiet umfasst 21 Kommunen und liegt im Naturpark Bergisches Land
- Ich bin Mathias Derlin, seit 8,5 Jahren GF

Das Bergische

Unser Angebot in Bildern:

Die Berge



Das Bergische

Die Gewässer



Das Bergische

Die Wälder



Das Bergische

Die Kirchen



Das Bergische

Die Dörfer



Ausgangslage: (K)eine touristische Destination?

- wenig Tradition im Tourismus, Bekanntheit als Reiseziel noch gering
- Wirtschaftsschwerpunkte: Industrie, Dienstleistung, Speckgürtelfunktion
- Haben Mittelgebirge überhaupt ein Potential? Schwarzwald, Harz, Sauerland machen es vor
- Das Bergische hat ein hohes Landschaftspotential (z.B. 12 Talsperren, offene Landschaft)
- Großer Vorteil: Nähe zu Ballungsräumen

Ausgangslage

Bestehende Formen des Tourismus

- Geschäftsreisen, Tagungen; stellen nach wie vor der Hauptanteil der Übernachtungsgäste
- Tagesgäste aus den umgebenden Ballungsräumen sind die zahlenmäßig die größte Gruppe
- Gruppenreisen, von Schulklassen bis Betriebsausflügen, von Seniorengruppen bis Sportverein
- Aktivtourismus, Wandern und Radfahren
- Genuss- und Erholungsgäste; spazieren an Talsperren, regionale Küche



Einleitung der Entwicklung

- Schnelle Erfolge, schöne Broschüren & schöne Bilder
- Angebote sammeln und bewerten
- Konzentration auf die Highlights
- Konzeption erarbeiten
- Potentiale definieren
- Markenkern definieren
- Stärken stärken
- Kräfte bündeln
- Priorisieren durch Weglassen!
- Produktarbeit beginnen -> Ziel: irgendwo Spitze werden!



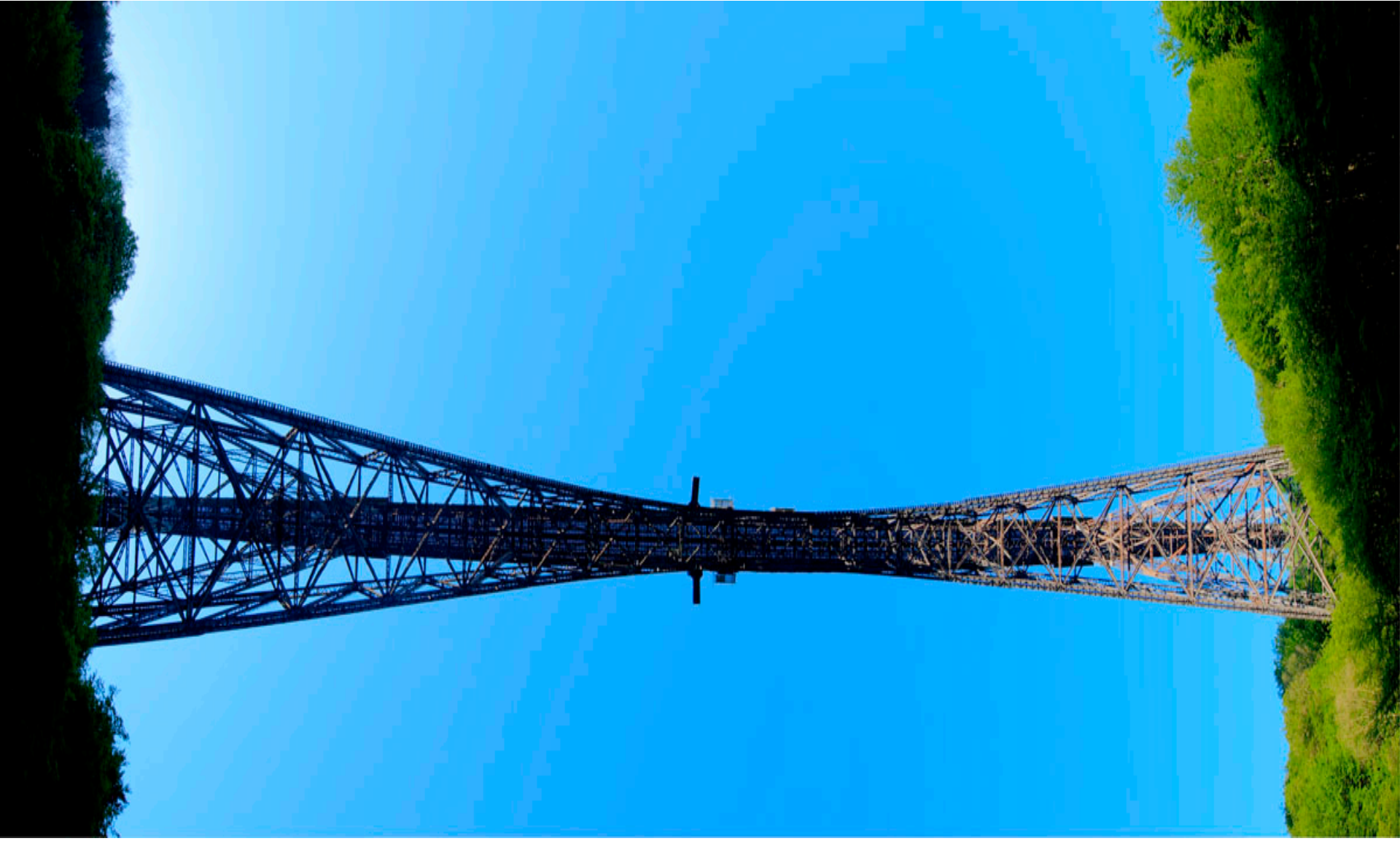
Für den ersten Eindruck gibt es
keine zweite Chance !

-> Die Qualität muss stimmen.

Mit Bilder fing es an









20.000 € Invest und wir hatten in der NRW-Halle
auf der ITB plötzlich die besten Bilder









Das wichtigste Qualifizierungsprojekt

DAUERHAFTES ZIEL

Positionierung des
Bergischen Wanderlandes
als Top-Wanderregion



DAS WANDERPROJEKT



NEUE WANDERQUALITÄT

-
- ✓ Wegeangebot, Angebotsvolumen, Zielgruppen, Routenführung insgesamt
 - ✓ Ausstattung, Zustand der Wege
 - ✓ Angebot der Gastgeber, Übernachten & Verpflegen
 - Information, Service !

Mehr als 700 km neue Wanderqualität!



BERGISCHES WANDERLAND



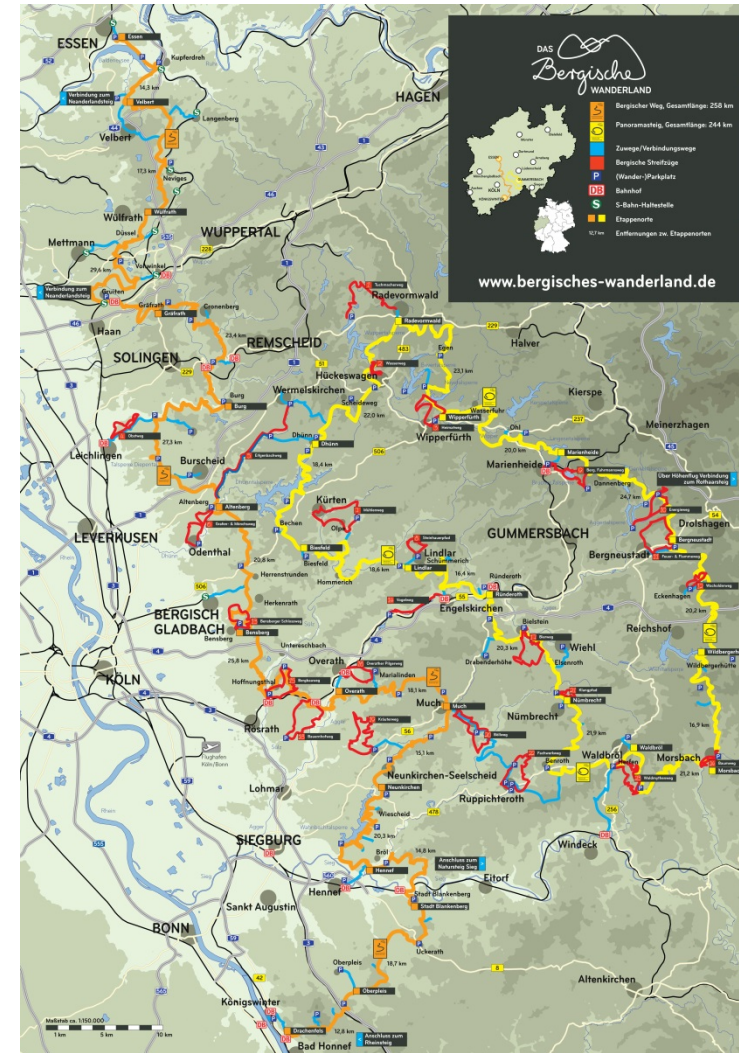
- 24 Streifzüge, zwei Fernwege

- Zu- und Verbindungswege

- RBK und OBK, aber auch Stadt Essen, Kreis Mettmann, Bergische Städte und Rhein-Sieg-Kreis



- 262 km Bergischer Weg + 246 km Panoramasteig + 247 km Streifzüge + 134 km Zuwege + 51 km Verbindungswege = 940 km ausgeschilderte Wege!



WANDERN MIT QUALITÄT – SCHÖNE WEGE!



WANDERN MIT QUALITÄT – UMFANGREICHE WEGWEISUNG!



WANDERN MIT QUALITÄT – BÄNKE UND TISCHE





WANDERN MIT QUALITÄT – AUSSTATTUNG DER FERNWEGE



- 55 Infotafeln
- v.a. in Ortszentren und an (Bus-)Bahnhöfen



WANDERN MIT QUALITÄT – AUSSTATTUNG DER STREIFZÜGE



- 24 Streifzüge
- davon 6 Familienwege
- 247 Kilometer
- 176 Infotafeln



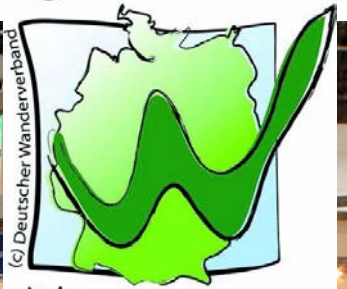
WANDERN MIT QUALITÄT – AUSSTATTUNG DER STREIFZÜGE

- auf 8 Streifzügen insgesamt 19 Audiostationen



Bergisches Wanderland

QUALITÄTSWEG



WANDERBARES DEUTSCHLAND

(c) Deutscher Wanderverband

Overath Hoffnung Forstsee	Waldell 1 25,1 km Wienbrück 27 km Schloss Homburg 0,7 km	Wermelskirchen 25,1 km Höckersagen 9,5 km Hüppertalagen 3,1 km
Altenberg Bensberg Herrenstrun	Wibbergrün 70 km Alten- und Hoggeloh 6,8 km Reichhof-Ecklagen 5,7 km	Spätschalen 12,6 km Lindlar 3,2 km Sung Tuffsteinmauer 1,2 km
Bensberg Bergisch Gladbach Herrenstrunden	Bensberg 3,9 km Mairfeld 2,7 km Roggenfeld 1,5 km	



Gastgeber Bergisches Wanderland

1. Gütezeichen „Gastgeber Bergisches Wanderland“
2. Leistungs- und Gegenleistungskatalog
3. Bereits mehr als 120 Betriebe machen mit





BERGISCHE WANDERWOCHE

Sa. 24. Mai bis So. 1. Juni

www.bergische-wanderwoche.de



DAS
Bergische
WANDERLAND



Erfolge

- Das Wanderland trägt erheblich zur Profilierung der Region bei: Stichwort „Wanderbundesliga“ (Manuel Andrack)
- Ligatauglichkeit bedeutet eine Entwicklung in allen Bereichen -> Qualitätsoffensive, Weiterbildung, Kommunikation, Service, Infrastruktur
- Das Bewusstsein für Tourismus ist innerhalb und außerhalb der Region in den letzten Jahren stetig angewachsen
- Projekte der vergangenen Jahre entfalten nun ihre Wirkung, Tourismus wird sichtbar
- Nachfrage steigt an (Callcenter&Versanddienstleister), neue Fragestellungen an Akteure und auch Kommunen

Erfolge



- Kundenfragen werden gezielter und komplizierter
- Mehrere Kommunen reagieren mit Investitionen in den Tourismus (Konzepte, neue Mitarbeiter, neue bauliche Einrichtungen, Messebeteiligungen), um von dem Schwung auch zu profitieren
- Immer neue Kooperationsangebote werden uns angetragen
- Neue Wanderkarten, Bücher, Events usw.
- Tourismusangebote sind auch für die Einheimischen interessant -> Freizeitwert steigt
- Selbstwert und Identifikation mit der eigenen Heimat steigen. Stolz auf die Wanderwege.

Künftige regionale Entwicklung Konsolidierung und Fortschrittsschübe

- Nachhaltigkeit der Projekte (besonders Wanderland) sichern
- Erhöhte Nachfrage und neue Fragestellungen absichern
- Web 2.0 – Kommunikation verbessern
- Qualität weiter entwickeln (Ligatauglichkeit)
- Neue Projekte (z.B. Radfahren)
- Informationsstruktur verbessern (I-Punkte entwickeln/ausbauen)
- Entwicklungsgeschwindigkeit hoch halten
- Finanzierung der Entwicklung nicht nur aus Steuermitteln, mehr Partner in der Region finden


Das Bergische

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit





 DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

LEADER als Förderbaustein der ELER Förderung

Kommission für Raumplanung und Strukturfragen des Regionalrats

Köln am 30.10.2015

Hauptdezernent Fehres

Dezernat 33 -ländliche Entwicklung, Bodenordnung-

Köln, 26.10.2015



Gliederung

- **ELER: EU -Strukturförderprogramm Ländlicher Raum**
- **LEADER- Förderbaustein**
- **LEADER – Regionen**
- **Finanzierung**
- **Stand der Umsetzung**



EU Agrarpolitik mit ELER (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums)

LEADER (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)

**strategischer Schwerpunkt:
Verbesserung der
Wettbewerbsfähigkeit**

**strategischer Schwerpunkt:
Nachhaltiger Umgang mit
natürlichen Ressourcen
und Klimaschutz**

**strategischer Schwerpunkt:
ausgeglichene territoriale
Entwicklung
ländlicher Gebiete**

Sechs Prioritäten oder Unterziele

Wissens-
transfer

Wettbewerbs-
fähigkeit

Lebensmittel
Versorgung-
kette

Öko-
systeme

effiziente
Nutzung
von
Ressourcen

soziale
Einglieder-
ung



Förderinhalte des Dezernates 33

- **Bodenordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz FlurbG**
- **Ländliche Wegenetzkonzepte (Neu!)**
- **forstwirtschaftlicher Wegebau (in Flurbereinigungsverfahren)**
- **LEADER**
- **Dorfentwicklung**
- **Breitband**

Hinweis: Förderung nur innerhalb der mit der EU abgestimmten Kulisse :“Ländlicher Raum“

LEADER

- Zusammenschluss von räumlich und funktional zusammenhängenden Gebieten über administrative Gemeindegrenzen hinaus.
- Erarbeitung eines **G**ebiets**I**ntegrierten**E**ntwicklungs**K**onzeptes „**GIEK/LES/REK**“ (Integriert: ökonomische, ökologische, soziale Aspekte) Bestandteile: Bestandsaufnahme; SWOT; Entwicklungsstrategien mit Handlungsfeldern.
- Bottom-up –Prinzip bei der Erstellung durch Einbeziehung aller regionalen Akteure einschließlich der Bevölkerung





Rahmenbedingungen LEADER (2014-2020)

- **LEADER-Ausstattung in dieser Förderperiode: ca. 70 Mio. € (fast das 4-fache gegenüber letzter Periode)**
- **Bewerbungen als LEADER-Regionen (innerhalb Gebietskulisse Ländlicher Raum) in NRW ist abhängig von:**
- **Einwohnerzahl: 40.000 - 150.000**
- **Ausstattung der Regionen mit : ø 3 Mio. €(Zuschuss)**
 - > 40 000 Einwohner 2,3 Mio €
 - > 80 000 Einwohner 2,7 Mio €
 - > 120 000 Einwohner 3,1 Mio €
- **Förderung der Konzepterstellung für LEADER- Wettbewerb mit max. 20 000 €Zuschuss**



Auswahl LEADER-Region

- **Bewerbung mit Unterlagen (Konzepte) erfolgte 2014 – Februar 2015:**
 - **41** landesweite Bewerbungen
 - **Auswahl durch Begleitkommission (Frühjahr 2015)**
 - **28** LEADER- Regionen
 - **davon 8** im Regierungsbezirk Köln

LEADER-Bewerbungen im Regierungsbezirk Köln



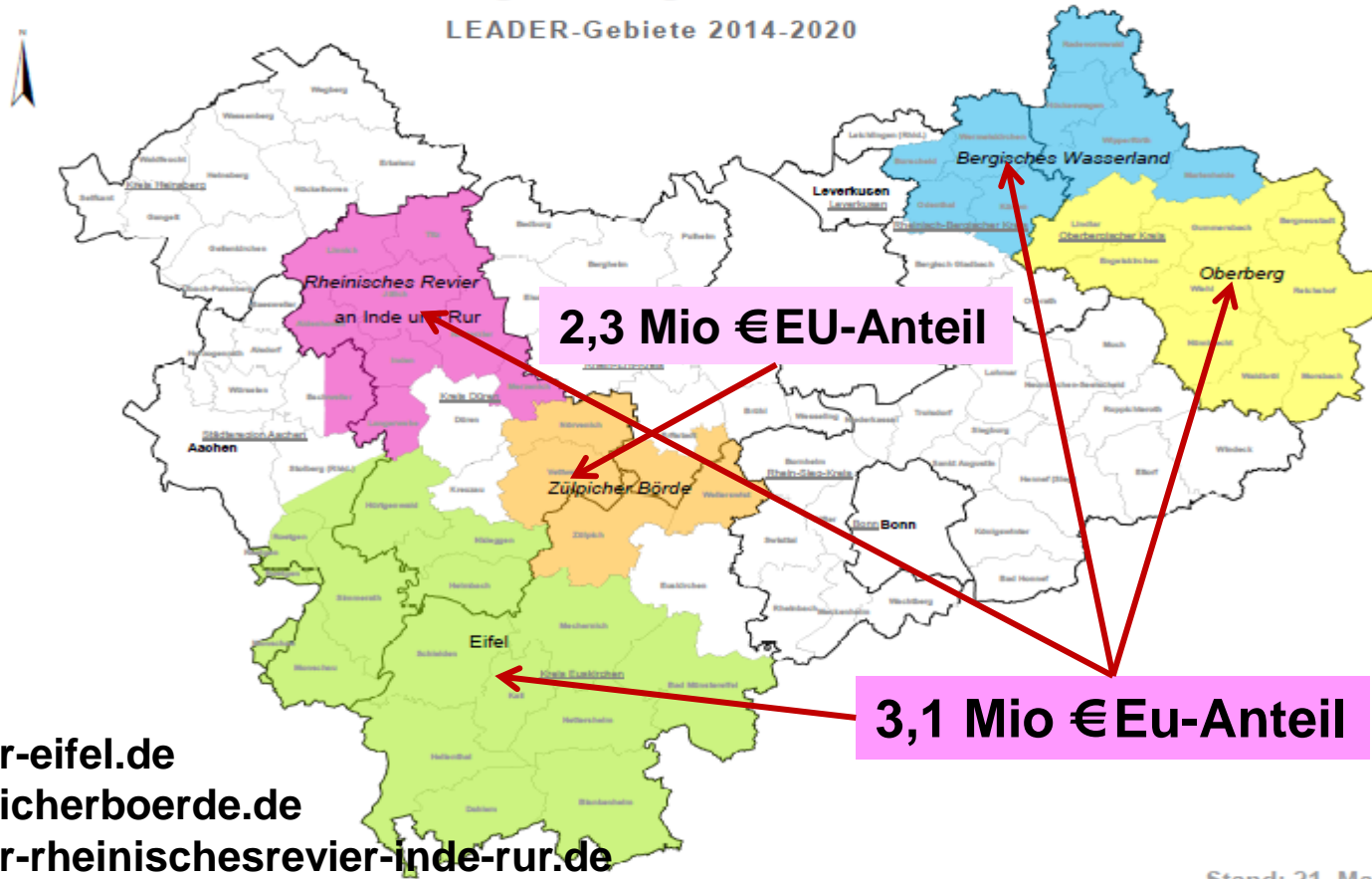
Der Regierungsbezirk Köln
beantragte LEADER-Gebiete 2014-2020



LEADER-Regionen im Regierungsbezirk Köln



Der Regierungsbezirk Köln
LEADER-Gebiete 2014-2020



- www.leader-eifel.de
- www.zuelpicherboerde.de
- www.leader-rheinischesrevier-inde-rur.de
- www.leader-bergisches-wasserland.de
- www.1000-doerfer.de



Organe und Elemente von LEADER

- **Lokale Aktionsgruppe LAG:**
 - **Mitgliederversammlung**
 - **Projektauswahlgremium (Lenkungsgruppe):**
 - ❖ **> 50 % aus Wirtschafts- und Sozialpartnern**
 - ❖ **> 1/3 Frauen**
 - **Vorstand**

- **Regionalmanagement:**

Identifiziert Projekte und initiiert und begleitet Umsetzung durch Koordinierung, Betreuung, Beratung und Aktivierung der Akteure.

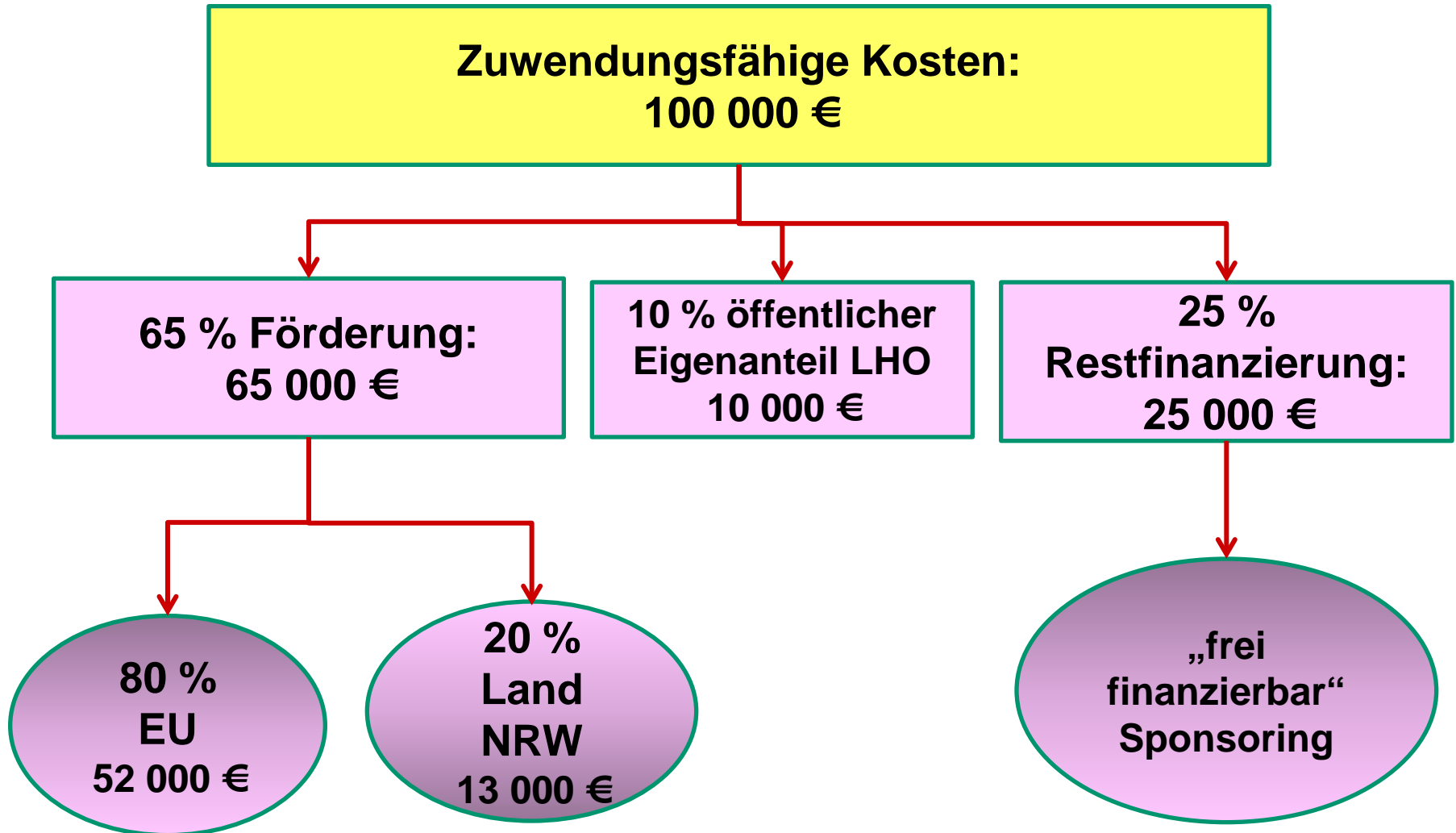


Rahmenbedingungen: Finanzierung

- **max. 20 % des öffentlichen Budgetrahmens steht für das Regionalmanagement (1,5 Vollzeitstellen) zur Verfügung.**
- **Ko-Finanzierungsanteil: max. 65 % LEADER-Anteil/Projekt: 250 000 €**
 - **Regionalmanagement/ Aufwendungen der LAG**
 - **Mainstreammaßnahmen nach neuer Finanzierungsrichtlinie**
 - **Innovative Maßnahmen**
 - **Kooperationsprojekte mit anderen Regionen**
- **Erstattungsprinzip**



Beispiel für Förderung





Nächste Schritte LEADER

- **Erarbeitung und Bekanntgabe der Förderrichtlinie „LEADER“; wird ergänzt durch „Leitfaden“**

- **Aktivitäten der Leader-Regionen:**
 - **Aufstellung/Anpassung der Satzung der LAG unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Zusammensetzung (mit Dez 33)**
 - **Eintragung ins Vereinsregister**
 - **Vergabe des Regionalmanagement**
 - **Überarbeitung der Konzepte mit Festlegung der Förderschwerpunkte mit Gewichtung und Zuschusshöhe.**
 - **LAG ist beschlussfähig und entscheidet über Förderprojekte.**



Regional denken. Praktisch entscheiden.

Jörg Fehres

Bezirksregierung Köln
Dezernat 33
Köln

Dienstgebäude: Blumenthalstraße Str. 33, 50 670 Köln
Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 2375
Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 4181
eMail: joerg.fehres@bezreg-koeln.nrw.de
Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de



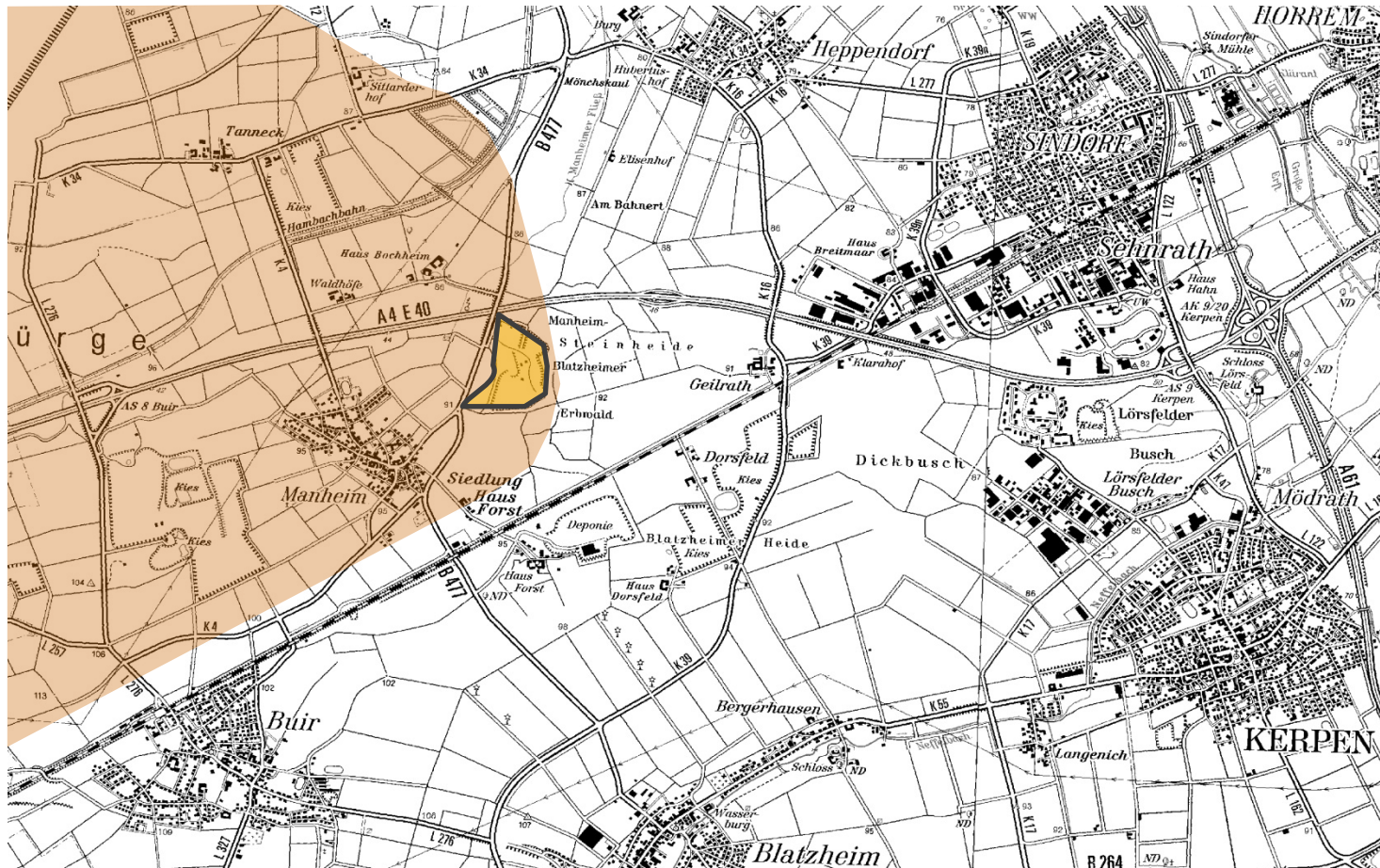
DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

**Verlagerung der Kartbahn „Erftlandring“ in der Stadt Kerpen –
Sachstand**

30.10.2015



**Kartbahn „Erftlandring“
bei Kerpen-Manheim**



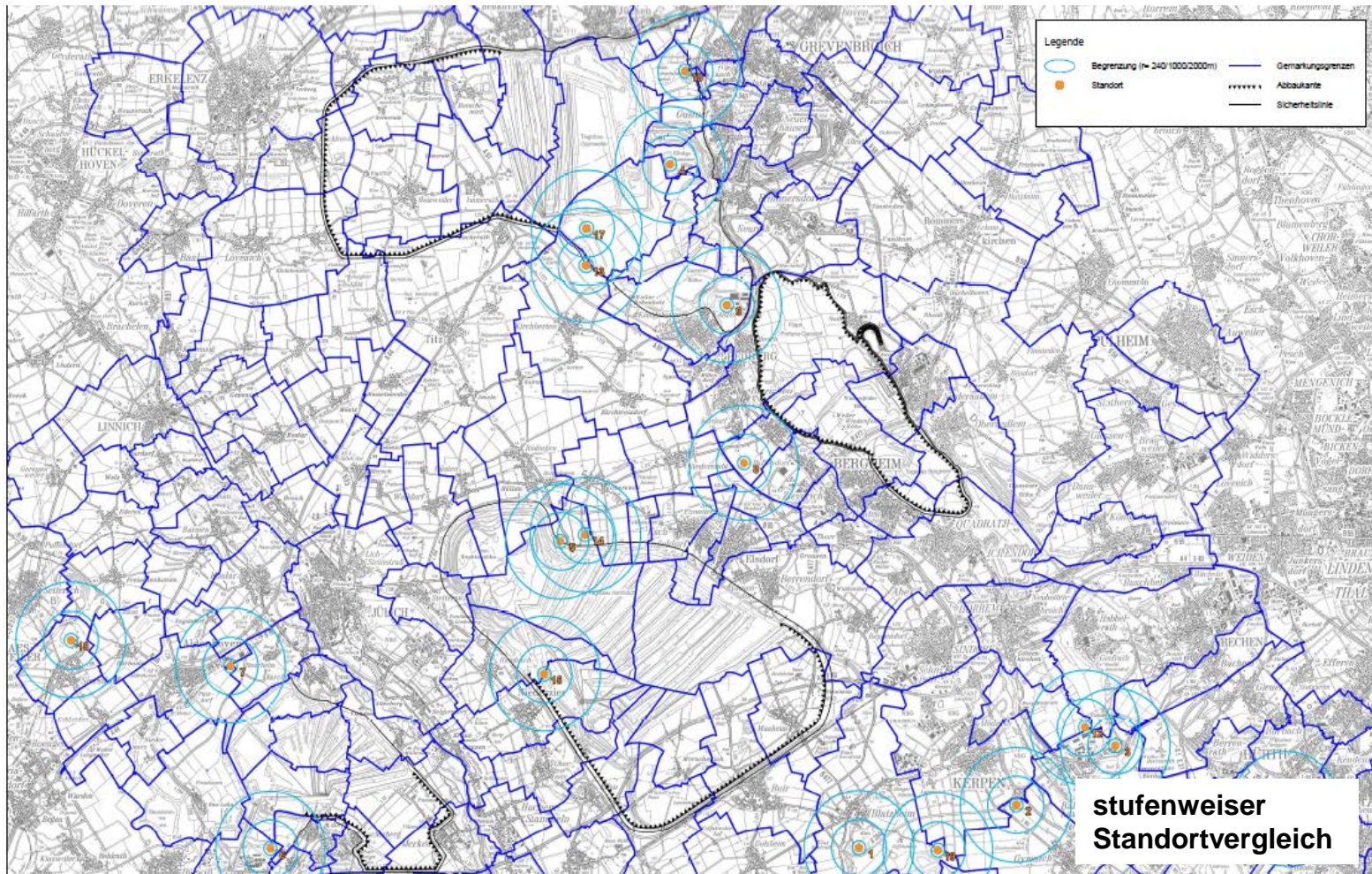
Parkplätze / Eingangsbereich

Leihkartbahn mit kleinem
Parkplatz und Campingplatz

Haupttrennstrecke mit Gebäude
und Fahrerlager

„Erftlandring“ bei
Kerpen-Manheim

nach: RWE Power



Quelle: RWE Power



Verlagerung der Kartbahn „Erftlandring“ 24

5.2 Stadt Kerpen - Kiesgrube Blatzheim, südlich der B 264 (1b)

Stadt Kerpen - Kiesgrube südlich der B 264 (1b)	
Lage / Ort	Kerpen-Blatzheim, südlich der B 264
Nutzung	Kiesabbau Fa. Nowotnik
Fotodokumentation	
Bebauung	keine Gebäude
Besitzverhältnisse	
VERKEHRSLICHE ERSCHLIESSUNG	
Erschließung Straße	Ca. 7,6 km bis zur A 4, AS Buir, über die Ortsdurchfahrt Buir Ca. 7,3 km bis zur A 61, AS Türrich über die Ortsdurchfahrt

Anschluss PLANUNG	
Siedlung	
Kulturlandschaft	
Denkmalschutz	KuLaDig: keine Eintragung Umfeld (r = 1.000m): Burg Niederbolhe LEP 1995: Freiraum LEP Entwurf 2013: Freiraum, kein GSN, kein Grünzug
Regionalplan / GEP	Auf der Fläche (r = 240m): • Bereich zum Schutz der Landschaft (Erholung (BSLE)) • Freiraumbereich für zweckgebundenen Abbau oberflächennaher Bodenschätze • Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich im Umfeld (r = 1.000m) • Bereich zum Schutz der Landschaft (Erholung (BSLE)) • Freiraumbereich für zweckgebundenen / Militärluftflughafen Nörvenich
FNP / B-Plan	37. Änderung des FNP – Blatzheim, Kleinfelderflächen für die Landwirtschaft, Flächenlage im Anschluss an gewerbliche Bauflächen BP Nr. 275 „Ketzler Busch“

Verlagerung der Kartbahn „Erftlandring“ 27

5.3 Stadt Kerpen - Türrich / Ready Mix (2)

Stadt Kerpen - Türrich / Ready Mix (2)	
Lage / Ort	nordwestlich von Kerpen-Türrich, östlich an bestehendes Gewerbe- und Industriegebiet Türrich 3 anschließend
Nutzung	Landwirtschaftliche Nutzung / westlich bestehendes Gewerbegebiet
Bebauung	Gebäude im Randbereich des bestehenden Gewerbegebietes
Besitzverhältnisse	
VERKEHRSLICHE ERSCHLIESSUNG	
Erschließung Straße	Unmittelbar nördlich der B 264 gelegen Ca. 3,2 km über die B 264 bis zur A 61, AS Türrich Keine Ortsdurchfahrt
STÄDTEBAU / RAUMORDNUNG	
Siedlungsnähe	Nächste Wohnbebauung Türrich (ASB) ca. 1 km westlich, Gewerbegebiet westlich angrenzend (GIB Türrich 3)
Kulturlandschaftsbereich	Keine Lage in einem bedeutsamen Kulturlandschaftsbereich KuLaDig: keine Eintragung
Denkmalschutz	

FNP / B-Plan	FNP: Flächen für Landwirtschaft, Flächen für LW / Wald, Flächen für Abtragung, westlich angrenzend gewerbliche Bauflächen BP: BP Nr. TU 246 Gewerbe- und Industriegebiet Türrich 3, westlich Lage im Anschluss an gewerbliche Bauflächen (FNP)
Anschluss ÖPNV < 500m	nein
UMWELTSCHUTZ	
Schutzgebiete	Auf der Fläche (r = 240m): • Kein FFH, NSG, VSG, Regionaler Grünzug (Regionalplan), § 62 Biotope, Biotopverbundfläche, GSN (LEP) • LSG „Ehemaliger Tagebau Frechen / Marienfeld“ LSG-5006-0025 im Umfeld (r = 1.000) • NSG Fürstenbergmaar, nordöstlich • Biotopkatasterfläche „Waldfäche am Rückhaltebecken in Türrich“ BK-5106-527 • Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung „Aufforstungsflächen südlich von Frechen und auf der Berrenrather Börde“ VB-K-5106-005, östlich und südlich angrenzend • Bekanntes Vorkommen planungsrelevanter Arten: Weg am Waldrand, Nähe Fürstenbergmaar: Zaunseiche, Blindscheiche, Waldeiche (Linfos / LANUV). Südlich der L 264 westlich Weiler Berrenrather Springfloss
Wasserschutzgebiete	nein
Schutzwüchige Böden	nein
Unzerschnittene Räume	Lage in unzerschnittenen verkehrsarmen Raum (UVZR)

Prüfung von Standort-Alternativen
Verlagerung der Kartbahn „Erftlandring“ 29

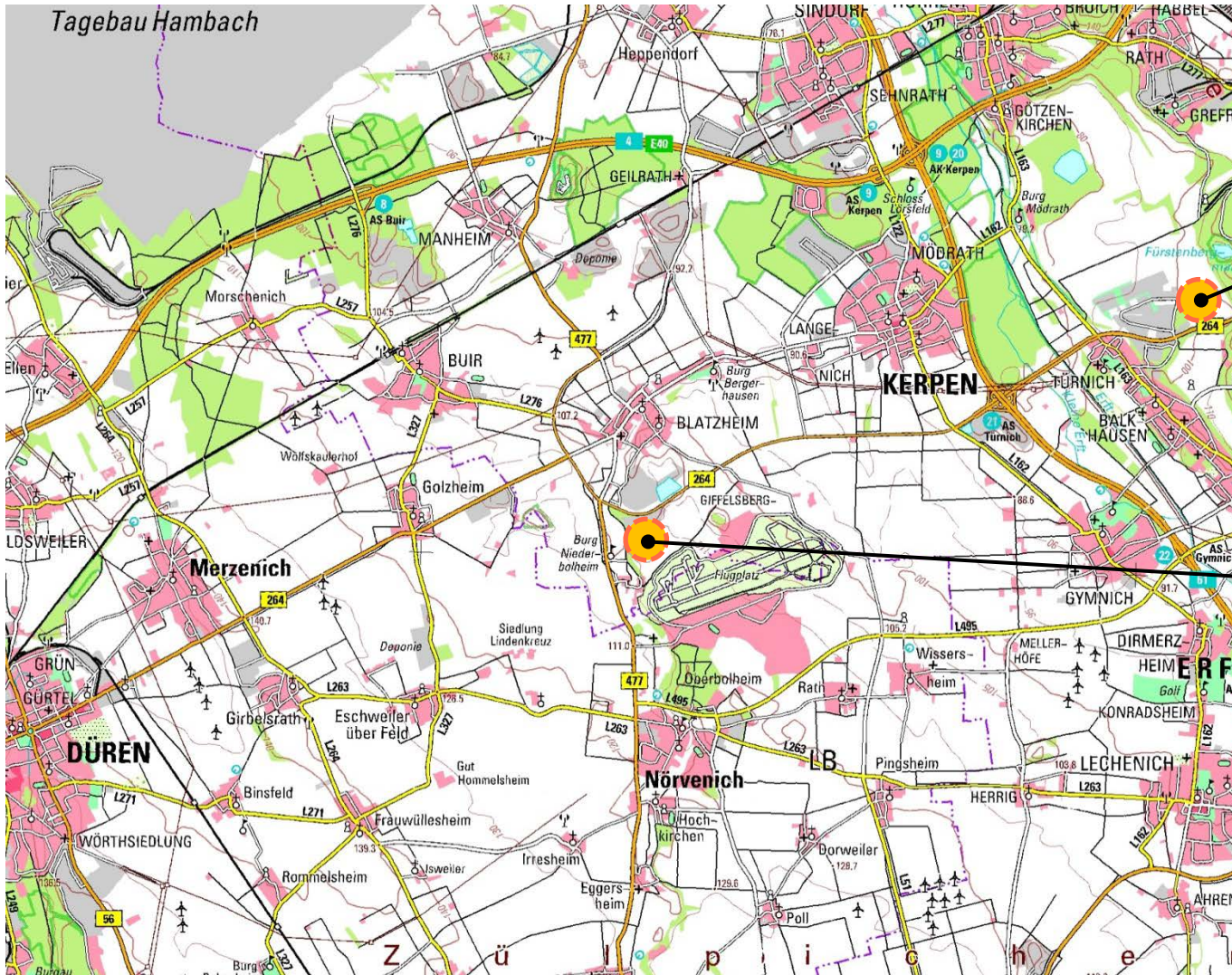
5.4 Stadt Kerpen - GIB Am Grachtweg (3a)

Grachtweg (3a)	
Lage / Ort	Grachtweg / nördlich Kraftwerk Weisweiler
Nutzung	gewesenes Gewerbe- und Industriegebiet teil landwirtschaftliche Nutzung, Lagerplatz
Fotodokumentation	 
Bebauung	
Besitzverhältnisse	
VERKEHRSLICHE ERSCHLIESSUNG	
Erschließung Straße	Ca. 1,6 km bis zur A 4, AS Weisweiler, keine Ortsdurchfahrt

Anschluss PLANUNG	
Siedlung	
Kulturlandschaft	
Denkmalschutz	Umfeld (r = 1.000m): Burg Niederbolhe LEP 1995: Freiraum LEP Entwurf 2013: Freiraum, kein GSN, kein Grünzug
Regionalplan / GEP	Auf der Fläche (r = 240m): • Bereich zum Schutz der Landschaft (Erholung (BSLE)) • Freiraumbereich für zweckgebundenen Abbau oberflächennaher Bodenschätze • Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich im Umfeld (r = 1.000m) • Bereich zum Schutz der Landschaft (Erholung (BSLE)) • Freiraumbereich für zweckgebundenen / Militärluftflughafen Nörvenich
FNP / B-Plan	37. Änderung des FNP – Blatzheim, Kleinfelderflächen für die Landwirtschaft, Flächenlage im Anschluss an gewerbliche Bauflächen BP Nr. 275 „Ketzler Busch“

Vorprüfung von 10 potenziellen Standorten

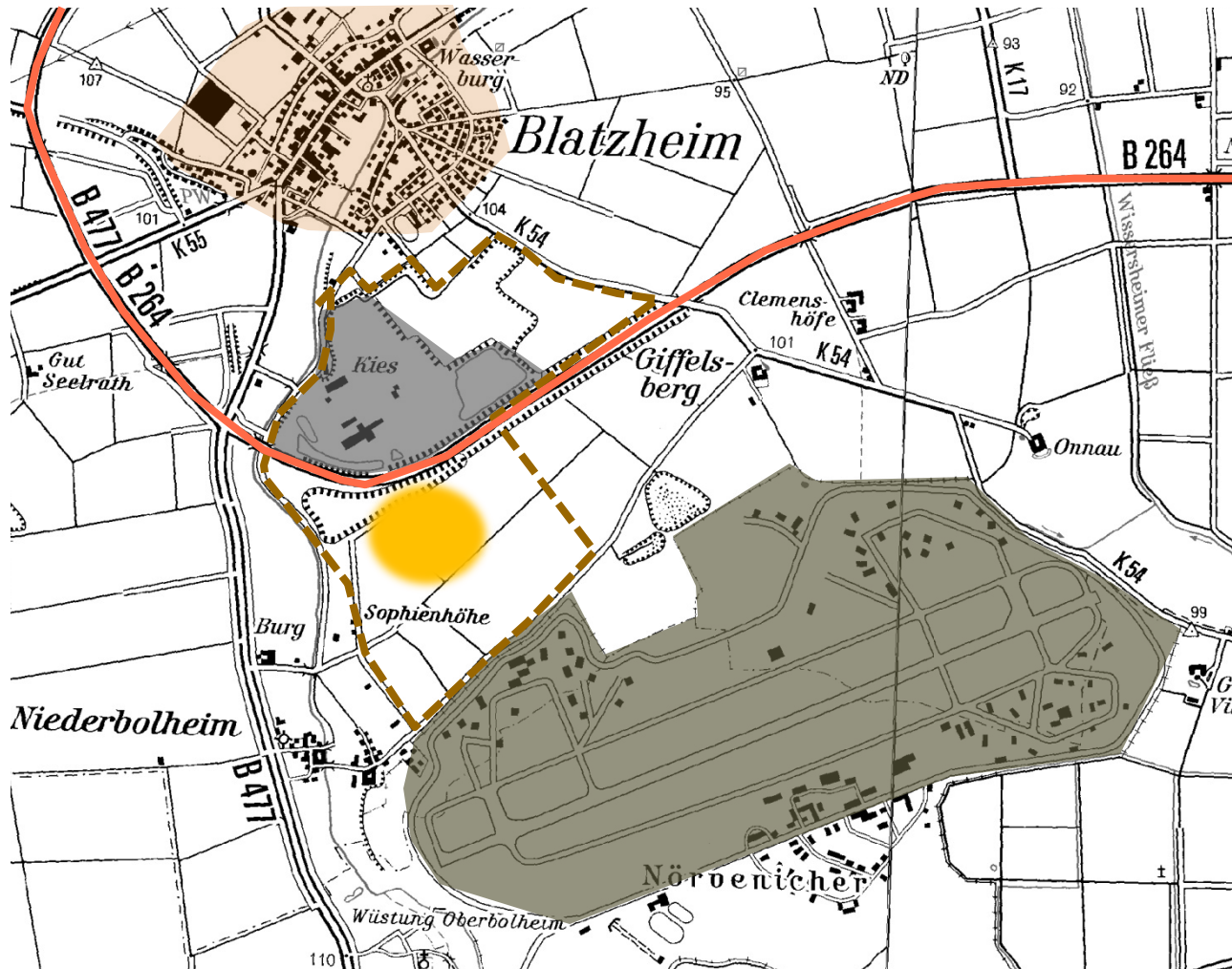
Quelle: RWE Power



Standort
„Kerpen/Törnich“

Standort „Kerpen/
Blatzheim-Süd“

Ergebnis
Detailprüfung



Standort
„Blatzheim-Süd“



Regional denken. Praktisch entscheiden.

Marco Schlaeger
Bezirksregierung Köln
Dezernat 32
50606 Köln

Dienstgebäude: Zeughausstr. 2-10 50667 Köln
Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 2373
Telefax: + 49 (0) 221 - 147 -
eMail: marco.schlaeger@bezreg-koeln.nrw.de
Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN